

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 37 (1959)
Heft: 2

Rubrik: Die Seite der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITE DER VETERANEN

Hinterkappelen–Neubrücke–Bern. Veteranenbummel vom 7. Februar 1959

Das prächtige Frühlingswetter ist auch älteren Knaben in die Glieder gefahren, so dass es 33 Teilnehmer waren, die mit dem Postauto nach Hinterkappelen fuhren. Nach einer Viertelstunde gemächlichen Wanderns marschierten die einen auf der kürzeren, breiteren Strasse weiter Richtung Halenbrücke, der grosse Rest bog nach links ab in den Wald hinauf, zum Höhenweg. Das Tempo, das unser Toni Sprenger vorlegte, zeugte von jugendlicher Kraft. Prächtig öffnete sich das Gelände Richtung Uetligen: ein Plateau mit noch grünen Matten in der Sonne, umrahmt von dunklen Tannenwäldern. In Oberdettigen standen unser drei vor einem prächtigen Spycher still, der aber durch eine eingebaute Garage verschandelt ist. Leider ist es auch dem dazugehörigen Herrenhaus nicht anders ergangen, und einer meiner Begleiter jammerte mit Recht um das fehlende Schönheitsempfinden der Bevölkerung. Unser Obmann verliess den guten Weg und führte uns einen Wiesenhang hinunter, dessen Erde sich recht anhänglich an unsere Schuhe heftete, bis wir zum Glück einen kleinen Schneerest entdeckten, der unsere Schuhe wieder von dem Übergewicht befreite. In Kürze erreichten wir die Wirtschaft Neubrück, und hier erwartete uns eine grosse Überraschung.

Anhand eines übersichtlichen Modells und farbiger Pläne orientierte uns der bauleitende Beamte des Tiefbauamtes der Stadt Bern eingehend über die sich im Bau befindliche grosse Kläranlage der Stadt Bern. Durch diesen klaren Vortrag konnte jeder Zuhörer erfahren, was alles zu einer so grossen und umfangreichen Kläranlage gehört und wie eine solche funktioniert. Der Stadtgenieur sprach seine Freude darüber aus, dass gerade die alten Berner SACler es seien, die nun die Anlage als erste kennengelernt hätten. Nach kurzem Imbiss wanderte man hochbefriedigt der Stadt zu und trennte sich in dankbarem Bewusstsein schöner Kameradschaft.

F. G.

BERICHTE

Einweihungsfeier des Clubhauses der Sektion Bern SAC an der Brunngasse 36 vom 24. Januar 1959

Der Nachmittag des 24. Januars 1959 war für unsere Sektion ein grosses und schönes Ereignis, denn ein lange gehegter Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen: Unser Clubhaus konnte eingeweiht werden! Zu diesem Ehrentag versammelte sich eine frohgesinnte, stattliche Festgemeinde, um an der schlichten Einweihungsfeier teilzunehmen. Die schmucken Räume im 1. Stock vermochten nicht alle Erschienenen aufzunehmen, so dass uns noch der grosse Saal der UNION zur Verfügung gestellt wurde. Eine Lautsprecheranlage sorgte für die gute Verbindung zu den untern Räumen.

Nach der Begrüssung der geladenen Gäste und der Sektionsmitglieder durch den Präsidenten eröffnete die Gesangssektion die Feier mit zwei prächtigen Liedervorträgen. Hierauf würdigte der Präsident der Eigenheimkommission und des Betriebsausschusses, *Albert Meyer*, in seinen «Gedanken zum Eigenheim» den auf viele Jahre zurückgehenden Wunsch der Sektion nach einem eigenen Haus. Er schilderte den dornenvollen Weg dieses Projektes bis zum heutigen grossen Tag seiner Verwirklichung. Vor vielen Jahren schon wurden Pläne gemacht, geprüft und wieder verworfen. Im Jahre 1955 kamen wir durch Zufall mit der Philanthropischen Gesellschaft UNION in Verbindung, welche ihrerseits ein Clubhaus zu bauen beabsichtigte. Nach langen Verhandlungen ist es uns gelungen, uns einen Miteigentumsanteil an dem zu errichtenden Gebäude zu sichern. Dadurch sind wir Eigentümer des 1. Stockes und der Dunkelkammer im Luftschutzraum geworden. Die Finanzierung verdankt die Sektion den vielen Spenden unserer Clubmitglieder. Einen ganz speziellen Dank sprach *Albert Meyer* Herrn *Eugen Keller* für seine überaus